

RADBRUCHER

Echo



Nr. 16/2017

19.05.2017

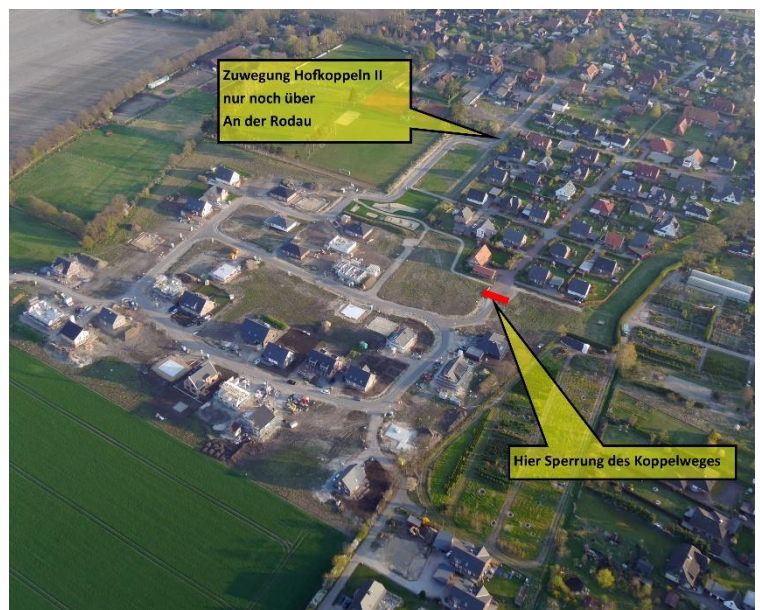
Liebe Radbrucherinnen und Radbrucher,
warm ist manchmal schon zu warm. Die nächsten Tage soll es zwar warm bleiben, aber auch mal regnen.
Da kann man eigentlich am Sonnabend nur zur 35iger **Sommerparty der Langobarden** gehen.
Freunde des Huus för Kinner besuchen zuvor ab 14.00 h noch den **Kinderflohmarkt**.

Familienfrühstück

Wer Lust auf ein gemütliches Sonntagsfrühstück hat, sollte sich den **28. Mai 2017 notieren**. Ab **11.00 Uhr** lädt die Radbrucher SPD wieder zum traditionellen Familienfrühstück ins Gasthaus Sasse. Eigentlich immer mit von der Partie sind Andrea Schröder-Ehlers aus dem Landtag und Hiltrud Lotze aus dem Bundestag.
Die Einladung findet sich im Anhang.

Verkehrsführung Hofkoppeln

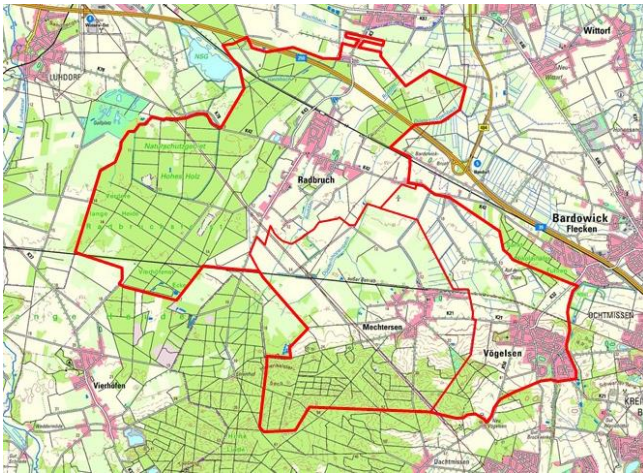
Bei der Planung des Baugebietes Hofkoppel II wurde von der BI Hofkoppeln I der Wunsch vorgebracht, eine zweite Zuwegung für das neue Gebiet zu schaffen. Diesem sehr verständlichen Wunsch wurde entsprochen. Auf diese Weise werden die Verkehre gerecht verteilt. Nachdem jetzt der Endausbau für Hofkoppel II absehbar ist, legt die Grünen-Fraktion einen Antrag vor, die Straße Koppelweg für den Verkehr zum Neubaugebiet zu sperren und alles über die neue „zweite“ Zuwegung zu leiten. Unabhängig von verkehrsrechtlichen Erwägungen stellt sich nun die Frage, ob diese gewünschte Sperrung bei gleichzeitiger Belastung anderer Anlieger gerecht und vertretbar ist. Wir legen Ihnen diesen Antrag einmal vor. Ihre Meinung interessiert uns sehr. Halten Sie dieses Vorgehen für akzeptabel und gerecht?



Dorfentwicklungsprogramm

Am vergangenen Dienstag trafen sich die Gemeinderäte aus Mechtersen, Radbruch und Vögelsen, um über einen gemeinsamen Antrag zur „Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ zu formulieren.

Ältere Radbrucher kennen sicher noch das Dorferneuerungsprogramm. Hier handelt es sich um ähnliches. Allerdings werden jetzt nur noch „Dorfregionen“ in das Programm aufgenommen und deshalb haben sich dafür die drei Dörfer zusammengeschlossen. Der Radbrucher Rat hatte bereits beschlossen so zu verfahren. Ziel ist es, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern. Was bedeutet dies konkret?



Die Gemeinden bewerben sich für den Förderzeitraum 2019 bis ca. 2026. In dieser Zeit werden gemeindliche Maßnahmen, die zuvor im Förderprogramm definiert wurden, mit bis zu 63% bezuschusst. Private Maßnahmen dieser Art erhalten eine Förderung von 30 %. Es handelt sich um Gelder aus der EU, die über die Ämter für Regionale Landesentwicklung (ArL) verwaltet werden. Zurzeit sind ca. 116 Mio. € in dem Topf. Ein kleiner Teil könnte doch gerne auch an uns gehen.

Spontane Idee von Michael Stolze war z.B. der Bau einer Dreifeldsporthalle für unseren Bereich. Für Radbruch wäre auch die Unterstützung bei der Umgestaltung der Ortseingangsbereiche oder beim Bau des Sportparks

denkbar.

Im Mai 2018 wird über die Aufnahme in das Programm entschieden. Anschließend erfolgt eine große Öffentlichkeitsbeteiligung mit thematischen Arbeitskreisen etc. Im September 2019 könnten erste Vorhaben beantragt werden.

Es ist also noch ein langer Weg.

Näheres unter: http://www.ml.niedersachsen.de/themen/entwicklung_laendlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierten_laendlichen_entwicklung/dorferneuerung-4721.html

Übrigens: Der Bürgerwindpark in Bardowick wird langsam sichtbar. Die ersten zwei Türme sind inzwischen schon 70 m hoch (von 139m) und durchaus am Radbrucher Horizont zu sehen. Zur Zeit wird noch ein Konzept bearbeitet, um den Bürgern auch eine finanzielle Beteiligungsmöglichkeit zu schaffen.

Viele Grüße

Ihre

Radbrucher SPD